

Zum früheren Vorkommen des Uhus (*Bubo bubo*) in der Lüneburger Heide.

Udo Hanstein

Bereits 1995 hatte ich in dieser Zeitschrift über einen früheren Uhubrutplatz in den Lohbergen, Landkreis Harburg, berichtet (HANSTEIN 1995), der durch alte Forstakten belegt war. Inzwischen fand ich dazu eine weitere Bestätigung in der Literatur. Bei BARKHAUSEN (1888) steht der Hinweis: „*Es ist hervorzuheben, daß im Forstorte Lohberge noch vor wenigen Jahren der Uhu horstete; vielleicht noch gegenwärtig.*“

Möglicherweise gab es dreißig Jahre später noch einmal eine Uhubrut im Lüneburgischen. Sowohl AHLENSTIEL (1914) als auch BERTHOLD (1914) und WAGNER (1914) erwähnen Uhubeobachtungen, ohne aber die Örtlichkeiten zu nennen. Da die drei Herren im Bezirkskomitee für Naturdenkmalpflege im Regierungsbezirk Lüneburg zusammenarbeiteten, ist anzuneh-

men, dass alle das gleiche Vorkommen meinen.

Literatur

- AHLENSTIEL (Hrsg.; 1914): Mitteilungen über Naturdenkmalpflege im Regierungsbezirk Lüneburg II.
 BARKHAUSEN (1888): Beiträge zur Kenntnis der forstlichen Verhältnisse im Kgl. Preußischen Regierungsbezirk Lüneburg.
 BERTHOLD (1914): Das Forstwesen. In: BENECKE, O. & T. BENECKE: Lüneburger Heimatbuch I: 424-455.
 HANSTEIN, U. (1995) Ein früheres Vorkommen des Uhus (*Bubo bubo*) in der Lüneburger Heide. Vogelkd. Ber. Niedersachs. 27: 7-11.
 WAGNER, W. (1914). Tierkunde. In: BENECKE, O. & T. BENECKE: Lüneburger Heimatbuch I: 288-319.

U. H., Kastanienweg 16, 29640 Schneverdingen